

XXXXXXXXXX

18. November 1939

lich zu bewilligen wäre, braucht also für das Historische Institut nur der um 1360.- RM niedrigere Betrag von 2040.- RM bereitgestellt zu werden. Zusätzlich darf ich bemerken, daß aus den haushaltsmäßigen Mitteln des Instituts, die, soweit nicht durch Kürzung gemindert, restlos anderweitig festgelegt sind, ein Beitrag zu dieser Ausgabe, die im Vergleich zu der damit honorierten Leistung als gering zu bezeichnen ist, unmöglich geleistet werden kann.

Unter den Händen

Herrn Ministerialrat

(Handwritten signature)

Unter Bezugnahme auf unsere Unterredung vom 16.11.39 überende ich Ihnen Abschriften meines Antrages an den Herrn Minister Hr. 297/39 vom 17.7.39 und meines Briefes an Herrn Oberregierungsrat Gehrens Nr. 358/39 vom 21. August 39. Die laut erstem mit Herrn Professor Hartmanns versprochene Regelung wäre nunmehr infolge der nochmaligen Beurteilung Professor Fink's für die Zeit vom 1.10.39 bis 31.3.40 (Fink W P 4 v. 18.10.39) folgendermaßen abzuändern:

Ein Mehrbedarf entsteht:
zu 1) in Höhe von 325.- RM aus dem Wegfall der auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 1939 entfallenden Kollegialgarantie, deren nachträglicher Ersatz für Professor Fink, wie ich seinerzeit berichtet habe, die Voraussetzung einer nochmaligen Beurteilung war, so daß ihm also entsprechend der vorgesehenen Regelung die Gesamtsumme noch für ein drittes Halbjahr (ab 1.4.40) zu verdoppeln wäre;
zu 2) in Höhe von 240.- RM, da von dem Professor Fink in 6 weiteren Monaten aus verbleibender Lebensführung in Rom erwartenden Mehrkosten von 600.- RM durch den ihm gewährten Preis des 20tägigen Währungsabzuges für die ihm transferierten Beträge - seit 1.10.39 monatlich 300.- RM - nur 360.- RM gedeckt werden.

Andererseits vermindert sich der vorgesehene Gesamtbetrag:
zu 3) um 800.- RM durch den Wegfall der beiden für 1940 ange- setzten Hin- und Rückreisen;
zu 4) um 800.- durch den Wegfall der für 4 Ferienmonate vorge- sehenen Vergütung.

Insgesamt ergibt sich daraus ein Minderbedarf von (+ 325 + 240 - 800 - 800) 105.- RM. Die erforderlichen Summen betragen zu 1) 3 x 325.- RM, zu 2) 840.- RM, zu 3) 400.- RM, zu 4) 800.- RM. Anber der dreimaligen Erhöhung der Gesamtsumme, die Herrn Fink persön-